

MITTEILUNGEN des entomologischen Vereines POLYXENA

Sitz: Wien, VII., Neubaugürtel 24-26.

Die Mitteilungen erscheinen am 1. jeden Monats und werden nur an Mitglieder abgegeben. Einschreibgebühr 1 K. Jahresbeitrag 5 K 20 h. Die Mitglieder haben für ihre entomologischen Anzeigen jährlich 125 Zeilen frei.

In allen Vereinsangelegenheiten wende man sich an den Obmann Friedrich Harmuth, Wien IX. Liechtensteinstr. 82

Alle redaktionellen Zuschriften und Originalbeiträge sind an Em. Kysela, Wien XX., Pasettistr. 27 zu richten.

In allen Tauschangelegenheiten beliebe man sich an den Tauschleiter J. Pramner, Wien VII. Burggasse 18 zu wenden.

Der Nachdruck aus den Mitteilungen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.

Inhalt: Fritz Hoffmann, Auszug aus meinem entomologischen Tagebuch für das Jahr 1908. — Vereinsnachrichten. — Inserate.

Zum zweitenmale binnen kurzer Zeit hat der Tod eine empfindliche Lücke in unsere Reihen gerissen.
Unser lieber Freund Herr

Karl Nosálek

Ingenieur d. R.

ist nicht mehr.

Geboren 1835 zu Prag absolvierte er daselbst auch seine Studien, und trat zu dieser Zeit in nähere Beziehungen zu dem bekannten Entomologen Prof. Nickerl und erhielt die Anregung zum liebevollen Studium der Natur im Verkehr und auf den Exkursionen mit diesem hervorragenden Lehrer.

Er blieb nunmehr der Entomologie durch sein ganzes Leben treu, sowohl an den verschiedenen Orten wo er seine Ingenieurstätigkeit ausübte, als auch nach seiner Versetzung in den Ruhestand.

Seine letzten Tage verbrachte er im Kreise seiner Familie in Göding in Mähren, wo er, der Hochbetagte, noch immer seiner Sammeltätigkeit fröhnte und in stetem Gedankenaustausch mit seinen Sammelkollegen blieb.

Von seiner bis zur letzten Minute ausdauernden Geistesfrische zeugt der Umstand, dass er noch vor Kurzem einen Beitrag für unsere Mitteilungen übersandte.

Wir werden ihm, dem guten Menschen, dem Freund der Natur, dem unermüdlichen Beobachter ein treues Andenken bewahren.

Auszug aus meinem entomologischen Tagebuch für das Jahr 1908.

Von Fritz Hoffmann in Krieglach, Steiermark.

Die Erlebnisse der sommerlichen Sammelzeit im Geiste nochmals an sich vorüberziehen zu lassen, gehört zu den schönsten Vergnügungen des Sammlers während des langen Winters und ich glaube diesem am besten zu entsprechen, wenn ich dieselben wieder, wie schon früher für die Jahre 1906 und 1907 (Entom. Zeitschrift XXI und Intern. entom. Zeitschrift 2) zur Kenntnis der Leser bringe.

Um unnütze Wiederholungen zu vermeiden, beschränke ich mich auf Vorkommnisse wichtigerer Natur und Aufzählung nur solcher Arten, welche ich in den früheren Jahren nicht fand. Mit den Jahren des Sammelns werden die Objekte desselben immer kleiner, mit den ganz großen fängt man an, um mit den kleinsten der

kleinen seine entomologische Laufbahn zu beschließen, so sollte es wenigstens sein.

Zu den, in den Jahren 1906 und 1907 von mir in Steiermark, bezw. Krieglach gefundenen 553 Arten kamen heuer 250 neue hinzu, so daß die Summe 803 beträgt. Da hier bis Ende März, Anfang April hoher Schnee liegt, so ist an ein frühes Sammeln nicht zu denken, deshalb ist die Ausbeute in diesen Monaten eine sehr geringe.

Jänner.

Am 24. fand ich unter der losen Rinde einer alten Rotbuche einen Cocon der *Cerura bicuspidis* Bkh.

Februar.

Daheim schlüpfen *Agrotis fimbria* L.; ich bemerkte, daß sich die Farbe der Augen stets nach jener der Vfl. richtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4_11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Todesanzeige Karl Nosálek 41](#)